



---

Anhang D zur Prüfungsordnung

Wegleitung zur Zertifikatsprüfung

# Fachpersonen Äusserer Blitzschutz VKF



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Zielsetzung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Berufsbild .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Prüfung Fachpersonen Äusserer Blitzschutz VKF .....</b>	<b>3</b>
3.1	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung .....	3
3.2	Umfang der Prüfung .....	4
3.3	Prüfungsinhalt/Kompetenzprofil .....	4
3.4	Tabelle Kompetenzprofil .....	4
<b>4</b>	<b>Kompetenzzertifikat .....</b>	<b>6</b>
4.1	Gültigkeit .....	6
4.2	Fortbildung .....	6
4.3	Aktive Tätigkeit .....	6

**Version:** Version 1.1  
**Autor:** VKF Personenzertifizierung



## **1 Zielsetzung**

Mit dieser Wegleitung werden die Voraussetzungen, Fach- und Handlungskompetenzen für die Zertifikatsprüfung Fachpersonen Äusserer Blitzschutz VKF umschrieben.

Die Ziele dieser Wegleitung sind:

- Der Überblick für Interessierte und Teilnehmende über Prüfungsinhalte und Prüfungsanforderungen
- Grundlage für die Ausbildungsinstitutionen bei der Ausgestaltung von Bildungslehrgängen
- Grundlage für die Fachkommission Prüfungen und Prüfungsexperten bei der Ausgestaltung der Zertifikatsprüfung

## **2 Berufsbild**

Die Teilnehmenden verfügen über allgemeine Kenntnisse der Grundlagen und der Organisation des Brandschutzes in der Schweiz. Im Speziellen verfügen Sie über vertiefte Kenntnisse der Blitzschutzmassnahmen, bzw. Blitzschutzsysteme. Sie erkennen in diesem Zusammenhang Gefahren und Risiken, und schätzen deren Potenzial richtig ein.

Die Teilnehmenden wenden die relevanten Normen, Vorschriften, Regelwerke und Standard-Technik-Papiere korrekt an. Sie haben einen hohen Informationsstand in Fragen des Blitzschutzes.

Die Teilnehmenden beherrschen die praxisgerechte Umsetzung von Blitzschutzprojekten, welche dem Berufsprofil entsprechen und erarbeiten wirtschaftliche Detaillösungen.

## **3 Prüfung Fachpersonen Äusserer Blitzschutz VKF**

### **3.1 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung**

- Berufsausbildung mit anerkanntem Lehrabschluss (Fähigkeitsausweis) vorzugsweise im „Elektro-“ oder „Spenglerbereich“

**und**

- mindestens ein Jahr Berufserfahrung (vorzugsweise im Blitzschutzbereich)

**oder**

- gleichwertige Ausbildung



### 3.2 Umfang der Prüfung

Prüfungsteil	Art der Prüfung	Zeit	Gewichtung
Grundlagen	Schriftlich Fragen und Aufgaben entsprechend den Fachkompetenzen	75 Min.	1
Planung und Ausführung	Schriftlich Projekte und Aufgaben entsprechend den wichtigsten Handlungskompetenzen	105 Min.	1
	<b>Total</b>	<b>180 Min.</b>	

### 3.3 Prüfungsinhalt/Kompetenzprofil

#### 3.3.1 Taxonomie

Die angewandte Taxonomie sieht das Nachfolgende dreistufige Modell vor.

#### 3.3.2 Anspruchsniveau des Wissens

Legende:

einfach, grundlegend:	Theoretisches Wissen	A
Mittleres Anspruchsniveau:	Angewandtes Wissen	B
Hohes Anspruchsniveau:	Umfassendes Wissen	C

#### 3.3.3 Anspruchsniveau des Verhaltens

Legende:

Der Kandidat kennt die wesentlichen Punkte, kann diese benennen und beschreiben.	kennen
Der Kandidat kann die wesentlichen Punkte erklären, erläutern, bestimmen und beschreiben	darlegen
Der Kandidat ist im Stande das Themenfeld anzuwenden, zu erarbeiten und zu erstellen.	anwenden

### 3.4 Tabelle Kompetenzprofil

Kompetenzbereich	Inhalte	Niveau
Kenntnisse der Organisation des Brandschutzes in der Schweiz	Verbände und Institutionen	A kennen
	Brandschutzbehörden	B anwenden
	Organisation Blitzschutz (Leitsätze, Richtlinien, Normen)	B darlegen
Kenntnisse der Organisation des Brandschutzes in der Schweiz	Grundlagen zum Feuer	A kennen
	Brandlehre, Brandentstehung, Brandverlauf	A darlegen
	Schutzziele	B darlegen



Kenntnisse der Grundlagen des Blitzschutzes	Natur des Blitzes: Entstehung, Gefahren und Auswirkungen	B	darlegen
	Blitzschutz, Ziele und Grundsätze	B	darlegen
	Äusserer Blitzschutz/Blitzsysteme	C	anwenden
	Innerer Blitzschutz:		
	– Potentialausgleich	B	darlegen
	– Überspannungsschutz	A	kennen
	Normen, Richtlinien, Leitsätze, Stand-der-Technik-Papiere	C	darlegen
	Begriffe und Definitionen	B	darlegen
Erkennen von Gefahren und Risiken	Nutzung, Schutzziele	B	kennen
	Gefährliche Stoffe	B	darlegen
	Gefahren beim alltäglichen Umgang mit Stoffen	B	kennen
	Gefahren durch Mängel an Anlagen und Installationen	B	kennen
Kenntnisse der Regelwerke auf dem Gebiet des vorbeugenden Brandschutzes und des Blitzschutzes	Schutzziele	B	darlegen
	Begriffe und Definitionen	B	darlegen
	Brandschutzrichtlinie Blitzschutzsysteme	C	anwenden
	Gefährliche Stoffe	A	kennen
Kenntnisse für die Erarbeitung von Blitzschutzkonzepten und die korrekte Planung & Ausführung	Übrige Richtlinien: Schnittstellen zu Blitzschutz-Regelwerken. Stand-der-Technik-Papiere (STP), Merkblätter, Arbeitshilfen, Erläuterungen, Musterweisungen	A	kennen
	Umsetzen von Lösungen im Blitzschutz	C	anwenden
	Berücksichtigung der relevanten Regelwerke	C	anwenden
	Bauteile und Werkstoffe	C	anwenden
	Kontrollen, Betriebsbereitschaft, Wartung	C	anwenden
	Projektbearbeitung, -beurteilung, Beratung	C	anwenden
	Planverständnis	B	anwenden
	Zeichnerische Darstellung (Plan/Attest)	C	anwenden
	Blitzschutzsymbole	C	anwenden
	Grundsätze, Zusammenhänge und Schnittstellen im baulichen, technischen, organisatorischen und betrieblichen Brandschutz	B	kennen
Beratung von Gebäudeeigentümern, Bauherren, Architekten, QS-Verantwortlichen usw.	B	darlegen	



## **4 Kompetenzzertifikat**

### **4.1 Gültigkeit**

Das Kompetenzzertifikat ist 5 Jahre gültig. Es kann vor Ablauf der Gültigkeit verlängert werden. Mit dem Gesuch ist der Nachweis über die geforderte Fortbildung und Praxistätigkeit zu erbringen. Dieser bildet die Grundlage für eine Verlängerung um weitere fünf Jahre.

### **4.2 Fortbildung**

Für anerkannte Fachpersonen Äusserer Blitzschutz VKF gelten 2,5 anerkannte Weiterbildungstage als minimal geforderte Fortbildung. Anerkannte Fortbildungen sind unter anderem auf [www.vkg.ch](http://www.vkg.ch) ersichtlich.

### **4.3 Aktive Tätigkeit**

Die anerkannte Fachperson Äusserer Blitzschutz VKF muss im Zusammenhang mit der Zertifikatsverlängerung, die aktive Tätigkeit im zertifizierten Fachbereich über die vergangenen 2 Jahre nachweisen.